

Protokol

der

General Synode,

der

Evangelisch Lutherischen Kirche

in den Vereinigten Staaten,

gehalten zu Friederichstadt Maryland,

October 21, 22, 23, 1821.

---

Lancaster

Gedruckt bey J. Schnee

OFFICE OF THE  
SHERIFF

RECEIVED

IN THE

County of

State of

1881

1881

1881



# Protokoll.



Da dieses der, zur Zusammenkunft der Evangelisch Lutherischen General Synode, bestimmte Tag war, so versammelten sich die Prediger und Gemein-Deputirten, in der Lutherischen Kirche um 10 Uhr Vormittags.

Der Ehrw. Dr. Lochman predigte Vormittags, in deutscher Sprache.— Der Ehrw. Pastor J. G. Schmucker Nachmittags, in deutscher Sprache, und der Ehrw. Dr. Endress Abends, in englischer Sprache.— Der Ehrw. Pastor Schober predigte Vormittags deutsch in der Reformirten Kirche.

October 22, 9 Uhr Vormittags.

Die Prediger und Gemein-Deputirten versammelten sich. Pastor Schober wurde zum Vorsitzer ernannt, welcher die Sitzung mit einem herzlichen Gebet eröffnete. Folgende Herren legitimirten sich als Abgeordnete.

Von der Synode in Pennsylvanien.

Pastor G. Schmucker.  
= = Dr. Lochman.  
= = Dr. Endress.  
Carl M. Barnitz, Esq.  
F. Scherrets. Esq.  
W. Brua, Esq.

Von der Synode in N. Carolina.

Pastor G. Schober.  
= = D. Scherer.

Von der Synode in Maryland u. Virginien.

Pastor D. F. Schäffer. A. M.  
Joh. Ebert. Esq.

Wegen der allgemein herrschenden Krankheit, und einem Irrthum in der Bekanntmachung der Zeit der Zusammenkunft, waren abwesend 4 Abgeordnete aus Pennsylvanien, 2 aus N. Carolina, und 2 aus Maryland und Virginien.

Von der Synode im Staat Ohio, wie auch von der Synode im Staat New-York, machte keiner seine Erscheinung. Da aber doch ein Quorum gegenwärtig war, so wurden die Geschäfte vorgenommen.

Auf Vorschlag und Unterstützung, wurde beschlossen, folgende Regel einzuführen: Keine Person soll angesehen werden als Beamter in dieser Synode, die nicht eine Mehrheit der Stimmen der anwesenden Glieder erhalten hat.

Beschlossen, daß diese Synode nun einen Präsidenten, und Secretär erwähle.

Der Ehrw. Dr. Lochman wurde zum Präsidenten und Pastor D. J. Schäffer zum Secretär erwählt.

Das Protokoll von der Convention, versammelt zu Hagerstadt, im October 1820 in der Absicht eine Constitution für eine General Synode zu formiren, wurde verlesen.

Beschlossen, — Daß Committeeen bestimmt werden, die Verhandlungen der besondern Synoden zu untersuchen, und Bericht darüber abzustatten. — Der Präsident ernannte Pastor Schober und E. Barnitz Esq. um das Protokoll der Synode in Pennsylvanien; Pastor J. G. Schmucker und J. Ebert Esq. um das Protokoll der Synode in Nord-Carolina; und Dr. Endress und J. Scherrets, um das Protokoll der Synode in Maryland und Virginien zu untersuchen.

Beschlossen. — Daß, weil es das Zeitbedürfniß zu erheischen scheint, eine Committee ernannt werde, einen englischen Catechismus zu entwerfen, und denselben der nächsten General Synode vorzulegen.

Pastor Schmucker, Dr. Endress, Dr. Lochman, Pastor Schober und Pastor Schäffer wurden sogleich ernannt.

Die Sitzung wurde mit Gebet geschlossen.



Nachmittags um 3 Uhr.

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Gebet.

Beslossen, — Daß denen Synoden, in welchen noch die Ordnungen der Diaconen, und der Candidaten mit ertheilter Vollmacht, die Sacra zu verwalten, gefunden wird, der Rath ertheilt werde, dieselben nur im Nothfall beizubehalten.

Pastor Riemenschneider aus Virginien erschien, und erklärte, daß er sich gekränkt fühle, durch gewisse Schlüsse der Synode von Maryland und Virginien, betreffend ein Mißverständniß zwischen ihm und Pastor M. Meyerhöffer, und legte auf den Tisch, gewisse Schriften zu seiner Vertheidigung.

Beschlossen, — Daß eine Committee ernannt werde, die Sache zu untersuchen, und dieser Synode Bericht darüber abzustatten.

Die Ehrr. Herren Schmucker, Schober, Scherer und die Herren Barnitz und Scherrets, wurden dazu ernannt.

Der Bericht der Committee, die bestimmt worden, einen Plan für eine Lehr-Anstalt zu entwerfen, wurde verlesen, und die Erwägung desselben bis auf Morgen aufgeschoben.

Die Sitzung wurde geschlossen.

Gebet durch Pastor Schmucker.

Diesen Abend predigte Hr. Pastor Schober in englischer Sprache.

October 23, 9 Uhr Vormittags.

Die Synode versammelte sich: Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Gebet.

Die Committee die bestimmt worden, das Protokol der Synode von Pennsylvanien zu untersuchen, berichtete: daß bey der letzten Pennsylvanischen Synodal Versammlung, die zu Chambersburg im Monat Juny 1821 gehalten worden, 24 Pastores, 12 Diaconen, 12 Candidaten und 25 Gemein-Deputirte gegen-



wärtig waren; und daß das ganze Ministerium aus 85 Predigern bestehe; daß die Prediger welche gegenwärtig waren, im verflossenen Jahr 5268 Kinder getauft, 2203 Personen confirmirt, die Anzahl der Communicanten sich auf 26, 860 und der Be-  
grabenen sich auf 1825 belaufe; und daß unter ihrer Aufsicht 295 Schulen sind. Die Committee bedauerte sehr, daß viele Prediger besagter Synode versäumt haben, ihrem Secretär die Berichte von ihrer Amtsführung einzusenden; indem nach glaubwürdigen Zeugnißen wenigstens 4500 Personen in Pennsylvanien, während dem verflossenen Jahr confirmirt worden.

Die Committee, die bestimmt worden, das Protokol der Synode in Maryland und Virginien zu untersuchen, berichtete: Daß dieselbe sich den 11 und 12 October 1820 organisiert habe, und zu der Zeit 11 Prediger und 7 Gemein-Deputirte gegenwärtig waren— Daß bey der ersten Versammlung, gehalten zu Friederichstadt, den 2, 3, 4, September 1821, die gegenwärtigen Prediger sich zu 15 und die Gemein-Deputirten zu 13 beliefen.— Daß die Anzahl der angegebenen Getauften in dem verflossenen Jahr 1719, der Confirmanten 580, der Communicanten 5168, der Beerdigten 309, und Gemein-Schulen 40 gewesen.

Uebrigens berichtete die Committee, daß die ganze Sache in brüderlicher Liebe und herzlichem Vertrauen auf den Herrn, angefangen und fortgeführt worden, und man alle Ursache habe zu hoffen, daß unser großer Erzhirte, auch diesen Theil seiner Kirche mit vielem Segen begleite.

Die Ehrw. Herren Schober und Scherer gaben einen mündlichen Bericht, von dem Zustand und dem Verfahren der Synode in N. Carolina, und bedauerten es, daß ihre Hoffnung, jedes Glied dieser Synode mit einem Exemplar ihrer Verhandlungen zu versehen, durch den Drucker geteuschet worden.

**Beschlossen**,—daß sobald die Verhandlungen der N. Carolina Synode dem Secretär eingereicht werden, er einen kurzen Bericht daraus dem Protokol dieser Synode befüge. (siehe Anhang.)

Während der Unterredung über den Zustand der entfernteren Theile der Kirche, wurde angeführt, daß einige Prediger sich unterwunden hätten, andre zu ordiniren, ohne Erlaubniß ihres Ministeriums; und die Frage wurde der Synode vorgelegt: "Ob in dem gegenwärtigen Zustand unserer Kirche, eine Ordina-



tion, durch einzelne Prediger, ohne Bewilligung ihres Ministeriums, als gültig in unserer Verbindung angesehen werden sollte."

Die Frage wurde einmüthig mit *Nein* beantwortet.

Die Committee die bestimmt worden, die Sache des Hrn. Herrn Riemenschneiders zu untersuchen, berichtete: Daß sie diese Sache in reifliche und ernstliche Ueberlegung genommen, und der Gnereal-Synode folgenden Schluß zur Genehmigung vorschlage:

**Beschlossen**,— Daß, da der Hr. Riemenschneider, neue Zeugnisse vorgebracht, welche nicht vor der Synode von Maryland und Virginien waren, und weil er sich nicht, nach dem ihm von der Pennsylvanischen Synode ertheilten Rath vor der Synode in Maryland und Virginien, hat einfinden können, seine Sache noch einmal an die Synode von Maryland und Virginien, referirt werde, mit dem Rath, daß besagte Synode, diese Sache, in der Gegenwart von beyden Partheyen, nochmals reiflich untersuchen möge.

Genehmigt.

**Beschlossen**,— Daß eine Committee ernannt werde, einen Pastoral-Brief, an die verschiedenen Gemeinden unserer Kirche in den Vereinigten Staaten, im Namen dieser Synode, abzufassen, und denselben sobald als möglich an die Prediger zu versenden.

**Beschlossen**,— Daß die Herren Kochman, Schmucker, Erdreß und Schäffer die Committee ausmachen.

**Beschlossen**,— Daß 500 Exemplare des Pastoral-Briefes in der deutschen, und eine gleiche Anzahl in der englischen Sprache abgedruckt werden sollen.

**Beschlossen**,— Daß von dem Protokol dieser Versammlung 300 Exemplare in der deutschen, und 200 in der englischen, Sprache abgedruckt werden sollen.

**Beschlossen**,— Daß die Unkosten des Abdrucks, nach der Anzahl der Prediger in jeder besondern Synode, getheilt werden.

**Beschlossen**,— Daß es nöthig sey, einen Schatzmeister für

diese Synode zu erwählen, mit ertheilter Vollmacht, alle Beyträge die zum Nutzen unserer Kirche gemacht werden mögen, in Empfang zu nehmen.

Carl A. Barnitz Esq. von York in Pennsylvanien, wurde einstimmig erwählt.

Ein Brief von dem Ehrw. Pastor J. W. Geissenhainer wurde verlesen. Die Synode freuete sich über den Inhalt desselben und bedauerte nun desto mehr seine Abwesenheit. Seine Gedanken wegen Errichtung eines Theologischen Seminars, waren fast durchgängig übereinstimmend mit dem Bericht der Committee, welche ernannt worden, einen Plan deshalb zu entwerfen.

Der Bericht der Committee wurde nun in Erwägung genommen, und genehmigt. — Er lautet also :

Die Committee, die bestimmt worden einen Plan für eine Lehr-Anstalt zu entwerfen, hat die Sache, die ihr aufgetragen worden, in ernstliche Ueberlegung genommen, und berichtet :

1. Daß sie auf keinen Plan hat fallen können, nach welchem ein allgemeines Theologisches Seminarium gestiftet werden könnte, das den Entzweck eines solchen Instituts gehdrig erfüllen, und nicht viel größere Anstrengung erfordern würde, als das gegenwärtige Bedürfniß nothwendig zu machen scheint.
2. Daß es ihre wohlüberlegte Meinung sey, daß, theils wegen schon gemeldeter Ursache, theils auch wegen dem allgemein gefühlten Druck gegenwärtiger Zeiten, wir die Errichtung eines theologischen Seminars, mit vielem Rechte, noch einige Jahre anstehen lassen sollten.
3. Daß aber die Committee dafür halte, daß, nach Verlauf einiger Jahre, die Errichtung eines solchen Seminars, nicht nur nöthig wäre, sondern auch wahrscheinlicher Weise, mit der Hülfe Gottes, ausgeführt werden könnte.
4. Daß die Committee ferner der Meinung sey, daß auf ein so wichtig s Unternehmen hin, so bald als möglich, der Anfang gemacht werden sollte, jede schickliche Vorbereitung zu veranstalten ; als zum Beyspiel :
  1. Daß jedem Prediger in unserer Verbindung es aufge-



tragen werde, dahin zu wirken, die Gemüther seiner Gemeinglieder auf die vorhabende Sache vorzubereiten.

2. Daß Veranstaltungen getroffen werden sollten zur zeitlichen Errichtung einer wohlgewählten und zahlreichen Bibliothek für ein solches zu errichtendes Seminarium.
3. Daß der Anfang dazu gemacht werden könnte, durch Errichtung von mehreren kleineren öffentlichen theologischen Bibliotheken, an verschiedenen Orten, innerhalb dem Bezirk unserer Synode, welche Bibliotheken inzwischen von Lehrern und Studenten gebraucht, und endlich zusammen in die allgemeine Bibliothek einverleibt werden könnten.
5. Daß es den verschiedenen Synoden für die gegenwärtige Zeit gerathen werde, keinen jungen Mann zum Studium der Theologie hinzuzulassen, ehe derselbe entweder ein Diplom oder anderes Schreiben der Art von irgend einer öffentlichen Lehr-Anstalt erlangt hat, in welcher die gewöhnlichen Vorkenntnisse gelehrt werden, oder von einem dazu angestellten Ausschuss von Predigern in den besagten Vorkenntnissen geprüft und hinlänglich unterrichtet befunden worden.
6. Daß es den unterschiedlichen Synoden in unserer Verbindung brüderlich gerathen werde, Männer zu benennen, denen sie es auftragen, in gewissen besonders angegebenen Fächern der Theologie zu dociren, und ihnen schickliche Textbücher über jedes besondere Fach anzuempfehlen, so daß die Lehrlinge bey dem einen Lehrer über einige, und bey andern über andere Fächer Unterricht erlangen könnten, und einer nicht zu viel unternehmen, in dem wichtigen Werk der Erziehung junger Lehrer in diesem Lande, welches alle Tage an Licht und Erkenntniß zunimmt.

Der Bericht der Committee, die ernannt worden, einen Plan zu einer Missions-Anstalt zu entwerfen, wurde verlesen. Da aber eine Mehrheit der Glieder dieser Committee abwesend war, wurden folgende Beschlüsse angenommen:

**Beschlossen,** — Daß die Erwägung dieses Berichts aufgeschoben, und der nemlichen Committee übertragen werde, um bey der nächsten General Synode Bericht abzustatten.

**Beschlossen.**—Daß es aber jeder Synode dringend angerathen werde, mittlerzeit, einen oder etliche Reiseprediger anzustellen, in solchen Gegenden, wo sie es für nöthig befinden mögen.

Die Sitzung wurde geschlossen.

Pastor Schober verrichtete ein Gebet.

3 Uhr Nachmittags.

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit einem Gebet.

Ein Brief von Pastor Stauch in Ohio wurde verlesen.

**Beschlossen.**—Daß Pastor Schmucker diesen Brief beantwortete.

**Beschlossen.**—Daß so viele Exemplare, von dem Pastoralbrief, und diesem Protokol, der Synode von Ohio zugesandt werden, als Prediger sich in jener Synode befinden.

Da nun alle Geschäfte, mit welchen die Synode sich einlassen konnte, verrichtet waren, wurden die Zeit und der Ort der nächsten General Synode durch Zettel entschieden:

Friederichstadt in Maryland, wurde als der Ort, und der 3te Sonntag im October, im Jahr 1823, als die Zeit, vestgesetzt.

Nun wurde gesungen, und die Glieder der Synode beugten ihre Knie, und vereinigten sich mit dem Präsidenten in der Beendigung der Geschäfte, durch ein herzlichcs und warmes Gebet.

Die aufrichtigste Liebe und eine ungestörte Harmonie herrschte während der ganzen Sitzung.

Daß obiges in der General Synode der Evangelisch Lutherischen Kirche in den Vereinigten Staaten, gehalten zu Friederichstadt im Monat October 1821, so geschehen, bezeugt

David F. Schäffer, Secretär.



## ( N n h a n g . )

## Auszug aus dem Protokoll der Synode von Nord-Carolina.

Aus dem Protokoll der Nord-Caroliner Synode erhellet es, daß besagte Synode, sich auf den 17ten Juny 1821, an der Laurenkirche versammelte. Es waren gegenwärtig 13 Prediger und 9 Gemein-Deputirte. Die Prediger die gegenwärtig waren, taufte während dem verflossenen Jahre 578 Kinder und 47 erwachsene — Confirmirten 220 — Leichen 108 — Die Anzahl der Communicanten wird nicht angegeben.

Eine Committee von der bischöflichen Kirche in Nord-Carolina wohnte besagter Synode bey, in der Absicht über einen Plan zu conferiren, wodurch ein gutes Verständniß unterhalten werden möchte zwischen beyden Kirchen. Die Synode bestimmte eine Committee mit derselben zu conferiren. Das Resultat ihrer Berathschlagungen war: "Daß Prediger der Lutherischen Nord-Caroliner Synode, berechtigt seyn sollen, nicht nur zu einem Sitz in der bischöflichen Convention von Nord-Carolina, sondern auch zu einer Stimme über alle Gegenstände, welche die Episcopal Kirche nicht insbesondere angehen, und daß Prediger der Bischöflichen Kirche das nemliche Recht haben sollen, bey der Lutherischen Nord-Caroliner Synode.

Die Committee auf Seiten der Bischöflichen Kirche machte auch der Lutherischen Synode die Anerbietung, irgend einen Studenten, der von ihnen empfohlen wird, unentgeltlich in ihrem Seminarium zu Neu-Haven, zu unterrichten, und für das Predigtamt vorzubereiten.

Bei dieser Synode wurde ein sehr interessanter Brief gelesen, der von dem Ehrw. Hrn. Bergman, Prediger einer respectablen Lutherischen Gemeinde, in Ebenezer, im Staat Georgien empfangen worden. Eine Correspondenz ist zwischen dieser Synode und Hrn. Bergman angefangen worden, von welcher man viele Nachrichten erwartet, in Hinsicht des Zustandes unserer Kirche, in jenem entfernten Theil unseres Landes.